

Bericht

des Volksanwaltschaftsausschusses

über den 31. Bericht der Volksanwaltschaft (1. Jänner bis 31. Dezember 2007) (III-7 der Beilagen)

Der 31. Bericht der Volksanwaltschaft, in dem erstmals die legistischen Anregungen in einem gesonderten Beiheft ausgewiesen sind, hält fest, dass im Kalenderjahr 2007 die Volksanwaltschaft in 15204 Fällen in Anspruch genommen wurde. 9820 Beschwerden betrafen den Bereich der Verwaltung. Es wurde in 6092 Fällen ein Prüfungsverfahren eingeleitet. Bei den verbleibenden 3728 Beschwerden waren die behördlichen Verfahren noch nicht abgeschlossen oder es stand den Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführern ein Rechtsmittel (Rechtsbehelf) noch offen. In 61 Fällen wurde ein amtswegiges Prüfungsverfahren eingeleitet. Insgesamt konnten im Berichtsjahr 6691 Prüfungsverfahren abgeschlossen werden, wobei die Mitglieder der Volksanwaltschaft in 11 Fällen als Kollegialorgan ihre Beurteilung in Form kollegialer Missstandsfeststellungen und Empfehlungen zum Ausdruck brachten.

Der Volksanwaltschaftsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 15. April 2009 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Sonja **Ablinger**, Anneliese **Kitzmüller**, Werner **Herbert**, Mag. Dr. Wolfgang **Zinggl**, Mag. Daniela **Musiol**, Mag. Gertrude **Aubauer**, Mag. Ewald **Stadler**, Christian **Lausch**, Johann **Hechtl**, Ernest **Windholz**, Carmen **Gartelgruber** sowie die Volksanwältinnen Dr. Gertrude **Brinek** und Mag. Terezija **Stoisits** und der Ausschussobmann Abgeordneter Mag. Dr. Manfred **Haimbuchner**.

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Berichterstatter für das Plenum wurde Abgeordneter Werner **Herbert** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Volksanwaltschaftsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle den 31. Bericht der Volksanwaltschaft (1. Jänner bis 31. Dezember 2007) (III-7 der Beilagen) zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2009 04 15

Werner Herbert

Berichterstatter

Mag. Dr. Manfred Haimbuchner

Obmann